

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Kilian Stark (GRÜNE) und Mag. Heidemarie Sequenz (GRÜNE) zu Post Nr. 22 der Tagesordnung für den Gemeinderat am 20.11.2024.

Die Auhofstraße zu einer Fahrradstraße machen, die ihren Namen auch verdient

Die Auhofstraße ist die wichtigste West-Ost-Verbindung für den Radverkehr im 13. Bezirk. Die mehrwöchige Sperre des Wiental-Wegs hat kürzlich erst wieder einem größeren Publikum vor Augen geführt, welchen Stellenwert die Auhofstraße auch überregional, z.B. für Radpendler:innen, hat. Daher war die Ankündigung des Ausbaus der Auhofstraße zur Fahrradstraße erst einmal ein Grund zu Freude. Doch bei Einsicht der Pläne zeigte sich: Was mit großer PR angekündigt wurde, entpuppt sich als Adaptierung einiger Kreuzungen durch Fahrbahnanhebungen. Die Straße bleibt im Großen und Ganzen unangestastet.

Das ist unverständlich, zeigt doch die Argentinierstraße wie eine Fahrradstraße eigentlich aussehen sollte. Beim ersten Hinsehen merkt man: Hier ist etwas anders, hier hat die sanfte Mobilität Vorrang gegenüber dem Autoverkehr. Davon profitieren auch die Anrainer:innen und Fußgänger:innen. Doch von den Best-practice-Beispielen, die man in der Argentinierstraße anwendet, wird in der Auhofstraße nach aktuellen Plänen nichts zu sehen sein. Warum die Menschen im 13. Bezirk eine schlechtere Lösung als jene im 4. Bezirk bekommen, ist unverständlich.

Von einer einheitlichen Gestaltung von Fahrradstraßen fehlt weiterhin leider jede Spur. Durch die Bevorrangung der Fahrradstraße und unzureichende Unterbindung von Durchzugsverkehr sind erhöhte Fahrgeschwindigkeiten von Autos sowie Rückschritte für die Anrainer:innen und Gefahren für Rad- und Fußverkehr zu befürchten. An der Kreuzung St. Veit Gasse fehlt überhaupt jegliche sichere Querung, von gepflasterten Kreuzungsbereichen und eingefärbter Fahrbahn ganz zu schweigen.

Die unterzeichnenden Gemeinderät:innen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Wiener Gemeinderat ersucht die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, die Pläne für die Fahrradstraße Auhofstraße derart adaptieren zu lassen, dass internationale Best-Practice-Beispiele für die Gestaltung von Fahrradstraßen zur Anwendung kommen, sodass Anrainer:innen, Radverkehr und Fußgänger:innen davon optimal profitieren können.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrags.

Wien, am 20.11.2024

